

Zeitschrift: Zeitschrift für schweizerische Kirchengeschichte = Revue d'histoire ecclésiastique suisse

Herausgeber: Vereinigung für Schweizerische Kirchengeschichte

Band: 10 (1916)

Artikel: Geschichte des Archivs des Johanniter-Ritterhauses Leuggern (Kt. Aargau)

Autor: Kreienbühler, Johann

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-120996>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Geschichte des Archivs des Johanniter-Ritterhauses Leuggern (Kt. Aargau)

Von JOHANN KREIENBÜHLER.

Das Archiv des Johanniterhauses *Leuggern* war schon vor 1534 in fünf Kartonschachteln untergebracht. Es muß dasselbe lange unter Nässe, Feuchtigkeit und Druck gelitten haben. Es wird eine große Zahl Originalurkunden vermißt. Das Copialbuch von 1535 (Pergament in Großquart) enthält auf 482 Doppelseiten eine große Anzahl von Kopien, zu denen die Originale nicht mehr vorhanden sind. Dafür sind die Abschriften sub « Böttstein » sub « Genossen und Eggenlüt im Kilchspil » vorhanden. Es gibt aber auch viele Originalurkunden, von denen sich keine Abschriften mehr vorfinden.

Diese Schätze wurden aber nicht nur bedroht von Nässe und Feuchtigkeit, sondern auch von der Gewinnsucht der Menschen, indem das *Pergament* verkauft wurde. Da trat die Regierung diesen Mißständen entgegen durch Beschuß vom 8. November 1815. Sie beauftragte Dekan Keller, das Archiv nach den verschiedenen Bestandteilen zu ordnen und ein Verzeichnis abzufassen.

Die Ordnung geschah in der Weise, daß Akten und 385 Pergamenturkunden nach der Örtlichkeit untereinander in fünf Kartonschachteln zusammengesetzt wurden.

Wohl um jene Zeit herum mag dann das Archiv nach Aarau verbracht worden sein.

Archivar C. Brunner hat 1877 die Urkunden *chronologisch* zusammengestellt und nur bezüglich des übrigen Materials die *lokale* Zusammenstellung gelassen, jedoch mit gehöriger Etiquetierung.

Die Urkunden umfassen den Zeitraum von 1216–1777. Die Zahl der Pergamenturkunden beträgt 385, von denen ein Teil in den diplomatischen Sammelakten von Herrgott, Neugart etc. abgedruckt ist. *Für die Geschichte des Johanniter- oder Malteserordens, wie für die Lokalgeschichte von Leuggern und Umgebung* hat das Archiv *hohe Bedeutung*.

Die *Leuggerschen Akten* sind faszikuliert und etiquetiert in drei großen Kartonschachteln beisammen.

Die Leuggerschen Archivbücher sind folgende :

1. Urkunden über die Kommende Leuggern, zwei Quartbände mit Urkundenabschriften und Akten aus neuer und neuester Zeit.
2. 15 Band-Akten : Gerichtsprotokolle v. L. v. 1600-1797.
3. 2 Bände C. protokolle v. 1784-1798.
4. 2 Bd. Akten Grundzinsurbare zu der Kom. Leuggern.
5. 35 Urbarbücher.
6. Berein über Bickelheimd.
7. Wald- und Forstordnung, gedruckt Pruntrut 1756.
8. 2 Großquartbändchen über Eigenleute aus 1615 und 1663.
9. Ein Papierfaszikel Korrespondenzen 1607-1678.
10. Ein Band Bußenprotokoll.
11. 38 Bd. meist Bodenzinsbereinigungen die Kom. Leuggern betreffend.
12. Abschriftenbuch v. 1672, meistens Kopien aus neuerer Zeit.
13. 2 auf die Originalurkunden des Archivs L. bezügliche Verzeichnisse und ein einschlägiger Archivbereinigungsbericht v. 3.Okt.1816
14. Register über die Leuggerschen Dokumente.
15. Ein Quartheft : « Kurzer Bericht aller Canzleiakten u. Dokumente der K. L. 1771 ».
16. Abschriften über : Kopialbuch Lv. 1535 nach Örtlichkeit geordnet.

Bei der weiteren Aktensammlung hat sich der verstorbene Herr Bezirksamtmann Weber sel. ein großes Verdienst erworben. Als Bürger von Leuggern war es sein Bestreben, zu einer Geschichte des « Kirchspiels und des Johaniter-Ritterhauses Leuggern » etwas beizutragen. Während mehr als zwanzig Jahren benützte er jede Gelegenheit für die Aktensammlung, welche nun in den Besitz des hochw. Herrn Pfarrers und Bezirksschulrates Hauser, in Birmensdorf Kt. Aargau, übergegangen ist.

Einen wertvollen Beitrag leistete in Sachen Herr Lehrer Ivo Kalt, v. Gippingen (Gemeinde Leuggern) durch Eröffnung und Untersuch des dortigen Kapellenarchives. Die Gemeindebücher datieren vom Jahre 1620 an. — Eine ganze Reihe von Originalurkunden, vom Jahre 1700 an datierend, geben uns manchen Einblick in die Geschichte des Johanniterhauses. Sie sind im Privatbesitze des Herrn Franz Erne, Mathisen, in Gippingen ; ebenso die Chronik von Gippingen, betitelt : « Verzeichnis der Merk- und Denkungswürdigsten Begebenheiten, welche sich seit anno 1798 bis Mai 1800 in dem Umbreiß des Bahnes Gippingen ereignet und zugetragen haben. »
